

Kurz notiert

Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

WAHLSBURG. Am Mittwoch, 16. April, findet im Gasthaus „Zum Dorfkrug“ ab 20 Uhr eine Veranstaltung zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ statt. Da Vernawahlshausen und Lippoldsberg am Wettbewerb teilnehmen, seien Interessierte aus beiden Ortsteilen eingeladen. Außerdem werde beim Wettbewerb ein Sonderpreis für „Jugend im Dorf“ vergeben wird, daher seien auch Teilnehmer aus dieser Altersgruppe willkommen.

Ortsbeirat in Burguffeln trifft sich

BURGUFFELN. Die nächste öffentliche Ortsbeiratssitzung in Burguffeln findet am Mittwoch, 16. April, ab 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt. Themen sind unter anderem ein Sachstandsbericht des Arbeitskreises „Unser Dorf“ sowie örtliche Belange.

Seniorenachmittag zum Thema Osterfest

HOFGEISMAR. Für kommenden Mittwoch, 16. April, lädt die Evangelische Stadtkirchengemeinde ab 15 Uhr ins Gemeindehaus in die Große Pfarrgasse 1A ein. Unter dem Motto: „Frühlingserwachen zum Osterfest“ wird der Nachmittag von Sabine Schumacher mitgestaltet.

Timo Sachs spricht über den Kreuzweg

HOFGEISMAR. Am Mittwoch, 16. April, findet ab 14.30 Uhr der katholische Seniorennachmittag im Gemeindezentrum Hofgeismar statt. Gemeindefereferent Timo Sachs betrachtet anhand von Bildern und meditativen Texten den Kreuzweg Jesu. (gör)

Mehr zum Thema: Pipeline für Salzlauge – Trasse trifft Hofgeismar

Das Rohr soll unter die Erde

Bürgerinitiativen berichten vom Treffen mit K+S-Mitarbeitern – Kritik: Konzern spielt auf Zeit

HOFGEISMAR. Eine kunststoffummantelte Pipeline mit 60 Zentimeter Durchmesser soll unterirdisch mit mindestens einem Meter Erdabdeckung verlegt werden – solche Details zur Oberweser-Pipeline gab es bisher nicht. Doch bei einem Gespräch zwischen Bürgerinitiativen (BI) und dem Düngemittelhersteller K+S in Gieselwerder wurden offenbar solche Aspekte besprochen. Das berichten BI-Vertreter.

Organisiert hatte das Treffen Klaus Becker von der Initiative Gieselwerder. Anwesend waren Vertreter von 18 Initiativen und Organisationen sowie zwei Mitarbeitern von K+S.



Klaus Becker

Insgesamt zeigen sich die Bürgerinitiativen ernüchtert von dem Treffen. Es habe kaum neue Informationen gegeben. „Klar ist immerhin, dass der beantragte Trassenverlauf für die Oberweser-Pipeline westlich um Kassel herum und östlich an Hofgeismar vorbeigehen soll, um dann an Gottsbüren vorbei zwischen Gieselwerder und Gieselerode in die Weser zu münden“, heißt es im Bericht.

Als Standorte für die Speicherbecken würden von K+S zwei Punkte nahe der Einleitungsstelle favorisiert: im Wald oberhalb von Gieselwerder und auf der anderen We-



Bis zur Oberweser: Diese Grafik fotografierten Bürgerinitiativen bei einem Treffen in Gieselwerder. Es zeigt den Verlauf einer Pipeline (rot) und Suchräume (S), in denen ein Salzspeicherbecken entstehen könnte. Foto: privat

serseite auf den bisher landwirtschaftlichen Flächen vor Lippoldsberg. Damit habe K+S Flächen für Stapelbecken im Reinhardswald erstmals offiziell bestätigt. K+S hat bisher immer betont, alle Planungen

– beispielsweise auch für eine Pipeline zur Nordsee – weiterzuerfolgen, um anschließend zu entscheiden, welche Lösung man realisiert. Angesichts der extrem langwierigen Genehmigungsverfahren

wirft Prof. Wolfgang Wiest, Verein Salzfrees Märchenland, K+S vor, auf Zeit zu spielen. Denn der Konzern, der in der Pflicht steht, spätestens 2017 seine Abwasserentsorgung zu ändern, spekuliere

auf eine Verlängerung der bisherigen Einleitungsgenehmigungen.

Welche Strategie verfolgt K+S? Diskutieren Sie mit auf <http://zu.hna.de/1504salz>



Bürgermeinung störte

Einwohner empört über Einkassieren eines Protestspruchbandes

FÜRSTENWALD. Für Kopfschütteln sorgt in Fürstenwald das Auf- und Abhängen eines politischen Spruchbandes am Bürgerhaus. Jetzt geht es darum, wer die Kosten für die Aktion trägt.

Was passiert war: Am Dienstag vergangener Woche fand im Bürgerhaus Fürstenwald eine Ortsbeiratssitzung statt, auf deren Tagesordnung auch der Punkt „Erhalt/Schließung des Bürgerhauses“ stand. Dazu waren auch alle Vereinsvorsitzenden eingeladen. Und auch viele Mitglieder des Gesangsvereins Fürstenwald, die im Bürgerhaus üben und auftreten, beschlossen, ebenfalls dort zu erscheinen.

Klaus Berger fertigte in Absprache mit Mitgliedern des Gesangsvereins ein Protestplakat an. Es wurde zunächst an Laternenpfosten an der Straße und am Vormittag vor der Sitzung über dem Eingang des

Bürgerhauses angebracht. Text: „Statt Flughafen finanzieren: Bürgerhäuser erhalten!“ Berger: „Wir wollten damit unseren Unmut darüber äußern, dass wir den Umgang mit den Bürgerhäusern nicht akzeptieren und wohin die Steuermittel fließen, die uns Bürgern letzten Endes für soziale und gesellschaftspolitische Aufgaben fehlen.“

Eine Einwohnerin alarmierte den früheren Ortsvorsteher Addi Roß, der zufällig an diesem Tag als Erster Beigeordneter den Bürgermeister vertrat. Wegen der möglichen „Beschädigung öffentlichen Eigentums“ informierte Roß die Gemeindeverwaltung und dann wurde der Bauhof losgeschickt, das Transparent zu entfernen, was auch geschah.

Als Klaus Berger sich beschwerte, wich das Argument „Sachbeschädigung“ der Argumentation, dass der Flughafen

nichts mit den Bürgerhäusern zu tun hätte. Ohnehin, so Berger, habe man das Transparent an alten Schrauben aufgehängt, die sich bereits im Vordach befanden. Roß erklärte gegenüber der HNA, dass das Transparent am Tag der Ortsbeiratssitzung eigentlich sinnlos war, weil die Gemeindevertretung schon fünf Tage zuvor den Erhalt der Bürgerhäuser beschlossen hatte.

Klaus Berger wandte sich aus Ärger und Enttäuschung über so wenig Toleranz an Bürgermeisters Andreas Dingens, der die Entfernung des Transparents als überflüssig bezeichnete. Bürger hätten ein Recht darauf, ihre Meinung zu äußern.

Spannend ist nun, wer die Kosten für das Entfernen des Transparents trägt – derjenige, der das Transparent aufgehängt hat, oder der, der veranlasst hat, es zu entfernen. (tty)



Streitpunkt: Ein von Bürgern aufgehängtes Transparent vor dem Bürgerhaus in Calden-Fürstenwald. Es wurde von der Gemeinde abmontiert, obwohl am Dach schon viele Parolen hingen. Foto: Privat

Osterüberraschungen

Ein Nest voller Angebote!!!

- 20%** auf Boutiqueware
- 20%** auf Boxspring-Betten und Schlafzimmer
- 25%** auf Postermöbel und Wohnwände
- 50%** auf Matratzen und Lattenroste
- 68%** auf Musterstücke

Unsere Preise:
Inkl. Lieferung
+ Montage!

Möbel

Bolte

Entdecken Sie Ihr Zuhause neu ...

Vellmar • Holländische Str. 76 • Tel. 05 61/9 82 76-0 • geöffnet: Mo - Fr 10 - 19 • Sa 10 - 17 Uhr